

Niederschrift über die 03. öffentliche Sitzung

des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, den 27.06.2006, um 20.45 Uhr
im Bürgerhaus Rodheim, Dorfgemeinschaftsraum

Beginn der Sitzung: 20.45 Uhr
Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend

Vom Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Schneiderbauer
(Ausschussvorsitzender)
Herr Haag
Herr Horlacher
Frau Quägber-Zehe
Herr Wyrwoll
Herr Moscherosch
Herr Zeidler
Frau Haupt
Herr Dr. Korger

Stadtverordnete:

Frau Hafner
(Stadtverordnetenvorsteherin)
Frau Kuhlmann
Herr Welker

Vom Ortsbeirat:

Frau Wiener

Vom Magistrat:

Herr Bürgermeister Brechtel
Herr Götz
(Erster Stadtrat)
Herr Rother
(Stadtrat)

Planungsbüro Z-Projekt:

Herr Schettler
Herr Künzel
Herr Seiffert

Planungsbüro Fischer.

Herr Fischer

Büro Ebener und Partner:

Herr Müller
Herr Kröll

Zuhörer:

1

Vorlaufend zur Sitzung fand zu dem Beratungspunkt alt 2 ein Ortstermin statt.
Herr Schneiderbauer eröffnet um 20.45 Uhr die für heute geladene Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest.
Das Protokoll der 2. Sitzung ist zugegangen, es wird in vorliegender Form gebilligt.

Zur Tagesordnung bittet Bürgermeister Brechtel um Ergänzung von zwei Beratungspunkten:

1. Ergebnis der Ausschreibung der Schulsporthalle an der Kapersburgschule
2. Zusatzkosten für die Kindertagesstätte Hauptstraße

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Tagesordnungsergänzung in zwei getrennten Abstimmungen entscheiden. Der Tagesordnungspunkt „Ergebnis der Ausschreibung der Schulsporthalle an der Kapersburgschule“ wird einstimmig auf die Tagesordnung genommen, der Ergänzungspunkt „Zusatzkosten für die Kindertagesstätte Hauptstraße“ wird ebenfalls einstimmig auf die Tagesordnung genommen.

Somit gilt folgende neue Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Ergebnis der Ausschreibung der Schulsporthalle an der Kapersburgschule
3. Zusatzkosten für die Kindertagesstätte Hauptstraße
4. Antrag der SPD-Fraktion vom 31. Mai 2006
Behindertengerechter Zugang zur Trauerhalle Rodheim
5. Antrag der FWG-Fraktion vom 30. Mai 2006
Umfassende Sanierung Fahrradweg Weinstraße
6. Befreiungsantrag von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
NR/ „Brunnenstraße Süd“ Grundstück Brunnenstr. 2
- Überschreitung der Baugrenze –
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Mitteilungen

Hierzu ergehen keine Wortmeldungen

Zu TOP 2: Ergebnis der Ausschreibung der Schulsporthalle an der Kapersburgschule

Hierzu erläutert Bürgermeister Brechtel, dass hier eine öffentliche Ausschreibung für die Schulsporthalle stattgefunden hat und dass diese im Ergebnis fast eine Verdoppelung der Kostenschätzung erbracht hat.

Zu Begründen ist dies vielfältig, zum einen hat kein Wettbewerb stattgefunden, zu Leistungen des Bauhauptgewerkes sind nur zwei Angebote vorgelegt worden. Bei sehr vielen Losen wurden drei Angebote, in wenigen Fällen vier, eingereicht, die insgesamt das Ergebnis wohl erzeugt haben.

Er berichtet ferner, dass beabsichtigt ist in der nächsten Magistratssitzung vorzuschlagen diese Ausschreibung aufzuheben weil kein wirtschaftliches vertretbares Angebot vorgelegt wurde. Im Anschluss werden durch das Planungsbüro Z-Projekt, Herrn Schettler, die Gründe

vorgetragen die bei einer ersten Sichtung der Angebote offenbar wurden, es wird insbesondere erläutert, dass eine umfangreiche Veröffentlichung stattgefunden hat, dass auch viele Lose z.B. für Bauhauptleistung Los 2 acht Bewerber Unterlagen abgeholt haben, dass aber nur zwei Bewerbungen abgegeben wurden. Zum anderen ist am Markt zu beobachten, dass zum Teil erhebliche Materialpreissteigerungen zu verzeichnen sind, dass die abgegebene Kostenschätzung im November 2005 auf einem Angebot basierte, das durchaus auskömmliche Preise beinhaltet, dass darüber hinaus mit einem m³ umbauten Raumpreis von 180,00 € bis 200,00 € brutto kalkuliert wurde, wobei Herr Schettler das Fazit zieht, dass auch er empfiehlt die Ausschreibung aufzuheben.

Zum weiteren Vorgehen wird darüber informiert, dass nach erfolgter Aufhebung der Ausschreibung, die in der nächsten Sitzung des Magistrates zu beraten sein wird, eine Überprüfung der Leistungsverzeichnisse erfolgen soll und eine erneute Ausschreibung durchzuführen sein wird.

Zu TOP 3 Zusatzkosten für die Kindertagesstätte Hauptstraße

Hierzu erläutert Bürgermeister Brechtel, dass die wesentlichen Punkte des Sachverhaltes bereits mit dem Anschreiben vom 23.06.2006 den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses offen gelegt wurden. Dass hier sehr sorgfältig die alten Bestandsleitungen untersucht wurden und das jetzt im Ergebnis festzustellen ist, dass diese insgesamt auszutauschen sind. Durch Herrn Fischer vom Planungsbüro Fischer wird ausführlich die Kostenentwicklung dargestellt, insgesamt sind mit den neu durchgeführten Untersuchungen, die unbedingt erforderlich waren, mit Zusatzkosten von rd. 100.000,00 € reine Baukosten zu rechnen. Durch das Büro Ebener und Partner werden noch einmal im Detail die einzelnen Versorgungsleitungen angesprochen mit der Empfehlung diese unbedingt auszutauschen um Folgeschäden zu verhindern. Im Zuge der Diskussion wird dann der Prüfungsauftrag gegeben, die Heizungsanlage insgesamt noch einmal zu überprüfen mit dem Ziel unter Umständen diese gleich jetzt im Verfahren auszutauschen. Nach Abschluss sämtlicher Diskussionsbeiträge fasst der Umwelt- und Planungsausschuss folgende einstimmige Empfehlung:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen dem Magistrat eine weitere Ausgabeermächtigung zur Durchführung der Sanierungsarbeiten von 150.000,00 € zu gewähren.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen.

Zu TOP 6: Befreiungsantrag von den Festsetzungen des Bebauungsplanes NR/ „Brunnenstraße Süd“ Grundstück Brunnenstr. 2 - Überschreitung der Baugrenze –

Hierzu erläutert Herr Scherer die Hintergründe die diesen Befreiungsantrag erzeugt haben und erläutert darüber hinaus den vorgelegten Beschlussvorschlag.

Nach Abschluss der Diskussion fasst der Umwelt- und Planungsausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der seitlichen Baugrenze um 1,0 m für das Baugrundstück Brunnenstr. 2 zu.

Zu TOP 4: Antrag der SPD-Fraktion vom 31. Mai 2006
Behindertengerechter Zugang zur Trauerhalle Rodheim

Hierzu wird noch einmal der zuvor durchgeführte Ortstermin besprochen. Ein Beschluss hierzu ergeht nicht, nach Abschluss der Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, dass der Magistrat beauftragt wird folgende drei Situationen zu überprüfen und kostenmäßig darzustellen:

1. Neuer Haupteingang im mittleren Teil der Friedhofshalle
2. Neuer Nebeneingang im seitlichen Bereich
3. Einbau einer festen Rampe mit Geländer

Zu TOP 5: Antrag der FWG-Fraktion vom 30. Mai 2006
Umfassende Sanierung Fahrradweg Weinstraße

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass beabsichtigt war, das Fräsgut bei der Baumaßnahme Umgehung Köppern für div. Feldwegearbeiten heranzuziehen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass das Fräsgut keine Umweltfreigabe bekam, da teerhaltige Materialien eingebaut waren. Ferner wird erläutert, dass beabsichtigt ist den Weg in Asphalt, allerdings nur in einer Breite von 2,0 m, aber dann bis zum Hochbehälter durchzuziehen, gebaut wird.

Im Zuge der Diskussion wird diese Ausbauvariante in Frage gestellt und es wird zum Teil gefordert diese auf eine Breite von 3,5 m in Asphalt auszubauen.

Nach Abschluss der Diskussionen wird einstimmig beschlossen den Magistrat zu beauftragen ein Konzept für den Ausbau der Weinstraße zu erarbeiten und diesen mit der Landwirtschaft abzustimmen.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Hierzu ergehen keine Wortmeldungen

Herr Schneiderbauer beendet um 22.45 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Erschienenen für deren Mitarbeit.



(Schneiderbauer)
Ausschussvorsitzender



(Scherer)
Schriftführer